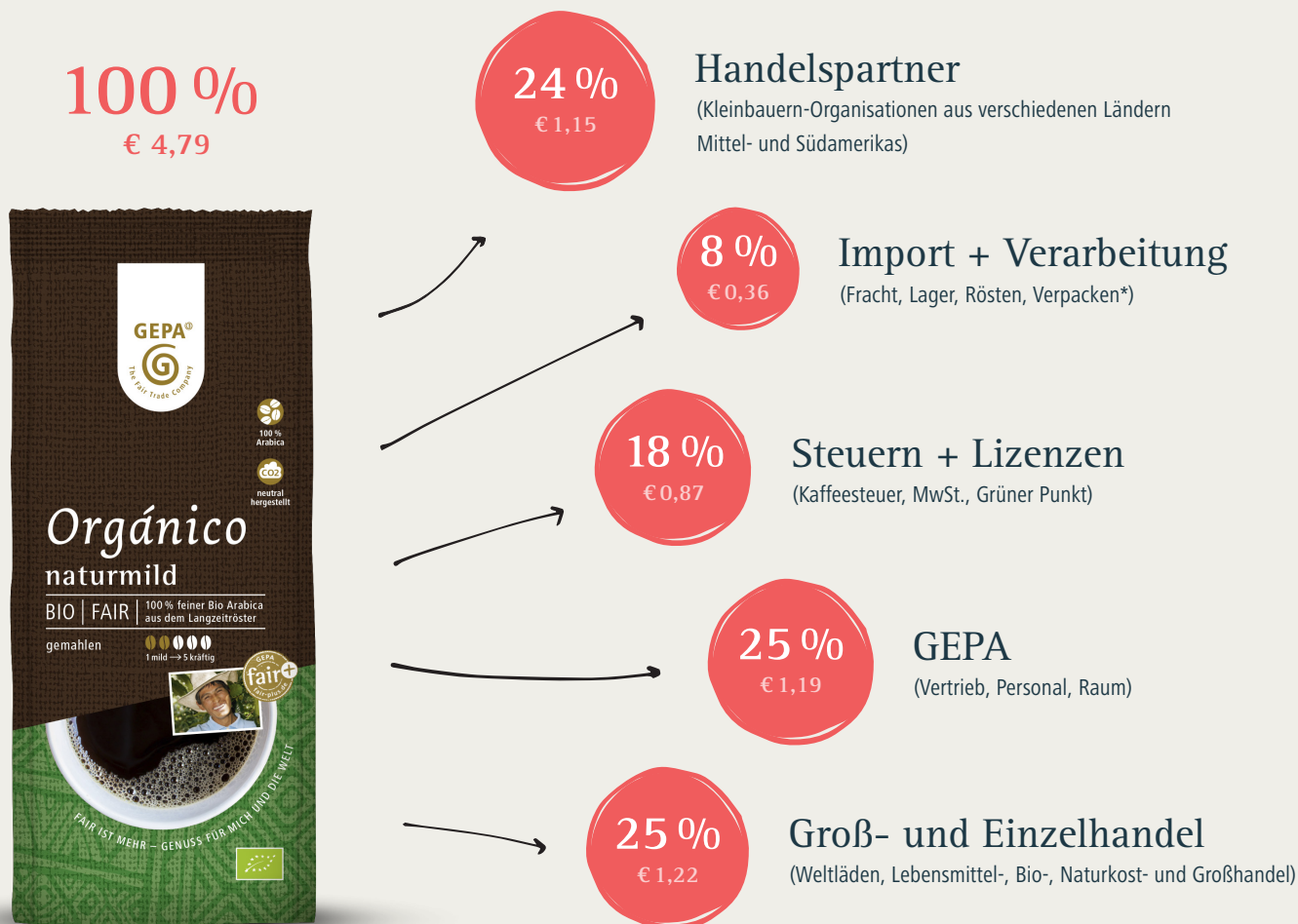




# Wer bekommt eigentlich was?

Der Café Orgánico ist eine Mischung hochwertiger Bio-Arabica-Bohnen – 1986 der erste fair gehandelte Bio-Kaffee auf dem deutschen Markt und inzwischen ein Klassiker. Heute steht er für eine nachhaltige Zukunft für Menschen weltweit: **#FairCoffeeNow!**



## Das Plus unseres Kaffees



*Partnerschaft auf Augenhöhe, erlesene Rohwaren meist in Bio-Qualität – das gibt es nicht zum Nulltarif:*

### Produkte mit Gesicht

- + Direkt gehandelt – transparente Lieferkette: Von der Bohne bis ins Päckchen fair - Unsere Kaffees können wir transparent zurückverfolgen

### Fairer Kaffeehandel

- + Planungssicherheit für die Kaffeebauern: Verträge werden für ein ganzes Kaffeejahr abgeschlossen, teilweise sogar für drei Jahre
- + mehr als nur ein fairer Preis: Beratung und Unterstützung der Genossenschaften u.a. bei der Bio-Umstellung, beim Qualitätsmanagement und bei Klimaschutz-Projekten
- + keine Koppelgeschäfte\*\*

### GEPA

- + reinvestiert Gewinne in den Fairen Handel
- + arbeitet mit kleinen Organisationen zusammen, die z.T. noch nie exportiert haben
- + kauft ausschließlich von Kleinbauernorganisationen
- + klimaneutrale Röstung in einer der ersten Bio-Röstereien Deutschlands\*\*\*
- + klimaneutraler Schiffstransport des Rohkaffees\*\*\*\*

Weitere Infos: [www.gepa.de/faircoffeenow](http://www.gepa.de/faircoffeenow)

\* Auch dieser GEPA-Kaffee kommt ganz ohne Aluminium aus und ist in recyclingfähige Folie verpackt. Außerdem wird mit verkleinerten Kaffeetüten viel Verpackungsmaterial eingespart.

\*\* Mehr dazu auf Seite 3.

\*\*\* Die Rösterei arbeitet mit Ökostrom und effizienter Röstanlage, CO<sub>2</sub>-Emissionen werden vollständig über Baumpflanzprojekte kompensiert.

\*\*\*\* Wir kompensieren die Emissionen für den Schiffstransport des Rohkaffees für das gesamte GEPA-Kaffeesortiment über die Klima-Kollekte: [www.gepa.de/faircoffeenow](http://www.gepa.de/faircoffeenow)

# Was kommt beim Bauern an?

Der Rohkaffee für diese hochwertige Bio-Arabica-Mischung kommt von Kleinbauern-Kooperativen aus Mexiko, Peru und Honduras. Mindestens genauso wichtig wie die Zahlung eines fairen Preises sind die weiteren Vorteile für die Kleinbäuer\*innen, die in einer Genossenschaft organisiert sind und über den Fairen Handel vermarkten können.

Unser Beispiel zeigt, wie die Kooperative NorAndino (Peru) das Geld einsetzt, das die GEPA für den fairen Bio-Kaffee bezahlt.



## Für welche Gemeinschaftsprojekte wurde die Fairtrade-Prämie verwendet?



### Maßnahmen zur Steigerung der Produktivität

- + Kauf von Bio-Düngemitteln für die Kaffeepflanzen
- + Technische Beratung für die Bauern beim Bio-Anbau
- + Errichtung von Baumschulen

### Verbesserung der Qualität

- + Erneuerung der Fermentationstanks – eine fachgerechte Fermentation ist wichtig für die Qualität des Kaffees
- + Anschaffung von Solartrocknern: So wird dem Kaffee nachhaltig die Restfeuchte entzogen
- + Renovierung der Sammelstelle: Erneuerung des Daches und des Bodens

### Kreditvergabe an die Kleinbauern

- + NorAndino hat eine Kredit- und Spargenossenschaft gegründet, dadurch werden die Mitglieder mit Micro-Krediten versorgt, die sie u.a. zur Finanzierung von Gerätschaften für die Kaffee-Ernte oder für die Pflege der Kaffeeparzellen verwenden

### Weitere Projekte

- + Die Mitglieder der Genossenschaft bekommen Beihilfe im Todesfall eines Familienmitglieds
- + Ausbildungsmöglichkeiten für die Kinder der Kaffeebauern, z.B. in der technischen Beratung, der Buchhaltung oder der Kaffeeverkostung
- + Die Genossenschaft bietet den Mitgliedern kostenfreien Transport zu den Generalversammlungen, sorgt während der Versammlungen für das leibliche Wohl und erstellt Infomaterialien für die Bauern

Weitere Infos: [www.gepa.de/norandino](http://www.gepa.de/norandino)

# Was bezahlen wir für den Rohkaffee?

Mindestens genauso wichtig wie die Zahlung eines fairen Preises sind die sozialen und nachhaltigen Gemeinschaftsprojekte der Genossenschaft, die den Kaffeebauer\*innen und ihren Familien ganz besonders zu Gute kommen.

Mehr als nur ein fairer Preis!

## GEPA-Preis

Die Zusatzleistungen der GEPA gehen weit über den Einkaufspreis hinaus.



**US \$ 190,-**

Für 100 amerik. Pfund,  
45,36 kg

Ergeben sich aus:

US \$ 140 Fairtrade-Mindestpreis\*

+

US \$ 20,- Fairtrade-Prämie

+

US \$ 30,- Bio-Prämie

### Pionier und Wegbereiter:

Die GEPA ist ein verlässlicher Partner und trägt bei vielen Partnern wie NorAndino dazu bei, dass sie sich zu starken Genossenschaften entwickeln konnten.

### Qualität:

Die GEPA finanziert und organisiert Fortbildungen zum Qualitätsmanagement.

### Beratung und Entwicklung:

Die GEPA vermittelt und finanziert Experten, die beispielsweise beim Bio-Anbau beraten oder technische Unterstützung bei der Anpassung an den Klimawandel leisten.

### Klimaschutz:

Gerechtigkeit und Klimaschutz gehören für uns zusammen. Wir unterstützen unsere Partner dabei, die Folgen des Klimawandels abzumildern. [www.gepa.de/Klimaschutz](http://www.gepa.de/Klimaschutz)

### Keine Koppelgeschäfte:

Die GEPA betreibt keine Koppelgeschäfte.

Immer wieder kommt es vor, dass große Kaffee-Importeure bei Kleinbauerngenossenschaften nur dann fair gehandelten Kaffee kaufen, wenn diese ihnen gleichzeitig auch Kaffee zu konventionellen Bedingungen, oft sogar deutlich unter Weltmarktpreis, verkaufen. Das Überleben kleiner Genossenschaften wird so in Frage gestellt.\*\*

## Weltmarktpreis

**US \$ 101,-**

Für 100 amerik. Pfund,  
45,36 kg

(Durchschnittswert der  
Weltmarktpreise aus 2019)

\* Der Fairtrade-Mindestpreis beträgt US \$ 140,- dazu kommen US \$ 20 Fairtrade-Prämie und US \$ 30 Bio-Prämie, das sind US \$ 190. Dieser Betrag ist für die Bauern eine Absicherung nach unten in Zeiten niedriger Weltmarktpreise. Leider ist der Weltmarktpreis seit Langem auf einem gleichbleibend niedrigen Niveau – der Fairtrade-Mindestpreis ist daher für viele Bauern existenzsichernd. Ist der Weltmarktpreis höher als der Fairtrade-Mindestpreis werden der Weltmarktpreis plus Fairtrade-Prämie plus Bio-Prämie bezahlt.

\*\* Mehr dazu: [www.gepa.de/keine-koppelgeschaeft](http://www.gepa.de/keine-koppelgeschaeft)